

Die Beichte

4. Wahr ist's: Gott ist wohl stets bereit dem Sünder mit Barmherzigkeit; doch wer auf Gnade sündigt hin, fährt fort in seinem bösen Sinn und seiner Seele selbst nicht schont, dem wird mit Ungnad abgelohnt.

5. Gnad hat dir zugesaget Gott von wegen Christi Blut und Tod; zusagen hat er nicht gewollt, ob du bis morgen leben sollt; daß du mußt sterben, ist dir kund, verborgen ist des Todes Stund.

6. Heut lebst du, heut bekehre dich! Eh morgen kommt, kanns ändern sich; wer heut ist frisch, gesund und rot, ist morgen krank, ja wohl gar tot. So du nun stirbest ohne Buß, dein Seel und Leib dort brennen muß.

7. Hilf, o Herr Jesu, hilf du mir, daß ich noch heute komm zu dir und Buße tu den Augenblick, eh mich der schnelle Tod hinrück, auf daß ich heut und jederzeit zu meiner Heimfahrt sei bereit.

Johann Seermann 1630

Herr, unser Gott, der du bist die Stärke aller, die auf dich hoffen, neige dich zu unserm Gebet, und weil wir sündigen sterblichen Menschen ohne dich nichts vermögen, so verleihe uns deine gnädige Hilfe, daß wir deine Gebote halten und also dir wohlgefalle unser Wollen und Vollbringen. Durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn. Amen.